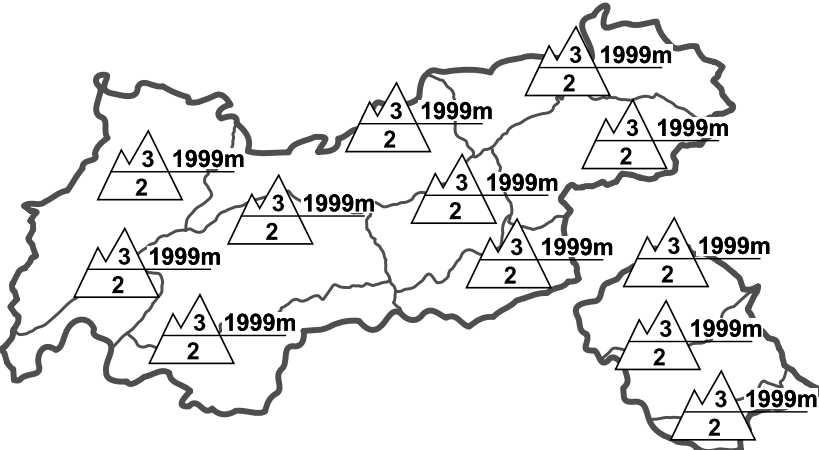






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.02.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 13. Februar 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die zum Teil ausgeprägten Windverfrachtungen sorgen vor allem in hochalpinen Lagen für einen Anstieg der Lawinengefahr.

Die Lawinengefahr ist überwiegend mäßig. In sehr steilen, schattseitigen Hängen im Kammbereich sowie eingewehten Rinnen und Mulden besteht aber auch eine erhebliche Schneebrettfahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Auch in den vergangenen 24 Stunden gab's nur wenige cm Neuschneezuwachs; dafür sorgten stürmische Höhenwinde aus südlichen Richtungen für neue Windverfrachtungen, die meist schlecht gebunden auf der Altschneedecke liegen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Kaltfront eines Tiefs über Deutschland zieht rasch über die Ostalpen hinweg. An ihrer Rückseite gelangt aus Nordwesten hochreichend labile Kaltluft zu den Alpen und verursacht wechselhaftes Wetter. Unzuverlässiges Bergwetter mit rasch wechselnden Sichtverhältnissen und zeitweise Schneeschauern. Dabei in Kammlagen starke bis stürmische Winde aus Südwest, später Nordwest. Temperatur in 2000m um -8 Grad, in 3000m um -15 Grad.

TENDENZ

-
-